

Presseinformation

Fritz Hauser – Gestalter der Schweizer Politik und Sozialdemokratie in der Zwischenkriegszeit

Der Basler Fritz Hauser (1884–1941) gilt als prägender Kopf der Politik und Sozialdemokratie in der Schweiz nach dem Ersten Weltkrieg. Umfassend zeigt die Monografie *Baumeister des Roten Basel* (Christoph Merian Verlag) seine Rolle in der Bildungs-, Kultur- und Sozialpolitik dieser Zeit. Kämpferisch und unermüdlich setzte der charismatische Politiker weitreichende Akzente: Bis heute wirkt die Ära Hauser, 1941 durch seinen frühen Tod beendet, im Basler Stadtbild nach. Ergänzt von zahlreichen Fotos stellt das Buch Hausers Leben und Wirken in den historischen Kontext dieser Jahrzehnte.

Als Sohn eines südbadischen Schneidergesellen und einer Schneiderin aus Solothurn glänzte das Einzelkind in der Schule, wurde Primarschullehrer, promovierte, heiratete eine Pianistin und bezog mit seiner Familie schon 1915 ein Einfamilienhaus in Kleinbasel. Ein sozialer Aufstieg, der die Eltern mit Stolz erfüllte. Zeitgleich engagierte sich Hauser politisch als Mitglied der Sozialdemokratischen Partei und wurde schon 1911, mit 27 Jahren, in den Basler Grossen Rat gewählt. Bis zu seinem Tod widmete er sich als Berufspolitiker mit «fast dämonischer Arbeitskraft», wie es sein Parteigenosse Martin Stohler nannte, der städtischen und landesweiten Politik. Zu den Höhepunkten seiner Karriere gehören die Neubauten des Kunstmuseums (1936) und des Kollegiengebäudes der Universität (1939).

Vor dem Hintergrund der Entwicklung Basels zur Grossstadt und des Ringens der konservativen Eliten mit einer zunehmend unzufriedenen Arbeiterschaft veränderte sich die Gesellschaft grundlegend. Streiks, modernisierte Erziehungsideale und Schulgesetze, eine neue Sozialgesetzgebung und Umbrüche in der Kulturpolitik markierten epochale Veränderungen in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg bis zum erstarkenden Nationalsozialismus. In dieser Zeit wusste Fritz Hauser seine Entscheidungs- und Handlungsspielräume zu nutzen.

Auf der Grundlage des reichen Quellen- und Bildmaterials beleuchtet diese erste Monografie zu Fritz Hauser dessen Rolle als Politiker und Sozialdemokrat und zeichnet ein aufschlussreiches Panorama der Stadt Basel in dieser bewegten Zeit.

Über den Autor:

Charles Stirnimann (* 1954) arbeitet als freischaffender Historiker mit Schwerpunkt Sozial- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts. Er studierte Geschichte und Romanistik in Basel und Paris und promovierte zur Geschichte des Roten Basel.



Charles Stirnimann

**Baumeister des Roten Basel
Fritz Hauser (1884–1941) in seiner
Zeit**

328 Seiten, 67 teils farbige
Abbildungen, Klappenbroschur,
14,5 x 20 cm

Reihe: Beiträge zur Basler
Geschichte

© 2021 Christoph Merian Verlag

CHF 34.– / EUR 32.–
ISBN 978-3-85616-955-8

Eine drucktaugliche Datei des
Buchcovers und weitere Abbildungen
finden Sie bei der Medienmitteilung zu
dieser Neuerscheinung unter:
www.merianverlag.ch/infos/presse

Für weitere Fragen wenden Sie sich an:
Andrea Bikle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christoph Merian Verlag
St. Alban-Vorstadt 12
Postfach
CH-4002 Basel
Tel. +41 61 226 33 50
a.bikle@merianverlag.ch

**Für die Zustellung eines Beleges Ihrer
Besprechung danken wir Ihnen!**